Geschrieben von: Dieter Ludwig
Montag, 19. Juli 2021 um 09:58

Dinard/ Frankreich. Den letzten Grand Prix vor den Olympischen Spielen in Tokio gewann in Dinard Martin Fuchs. Bester Deutscher war Christian Ahlmann.

Kurz vor dem Abflug zu den Olympischen Spielen in Tokio lockte der französische Badeort Dinard in der Bretagne mit entsprechendem Preisgeld noch zum 5-Sterne-Turnier. Sieger in dem mit 500.000 Euro ausgeschriebenen Großen Preis der Springreiter wurde der Schweizer Europameister Martin Fuchs (29) auf dem Holsteiner Wallach Conner. Der Weltranglisten-Zweite schlug um die Siegprämie in Höhe von 125.000 € im Stechen sechs Konkurrenten. Zweiter wurde mit einem Rückstand von 16 Hundertstelsekunden der Ire Denis Lynch (45) auf dem holländischen Hengst Cristello (100.000). Dahinter folgten mit ebenfalls fehlerfreien Runden der frühere Doppel-Europameister und Team-Olympiadritte von Rio, Christian Ahlmann (Marl) auf Clintrexo Z (75.000), der Franzose Kevin Staut auf Bulgarie (50.000) und der Italiener Lorenzo de Luca auf Nuance Bleue.

Sechster wurde der Schwede Henrick von Eckermann auf Glamour Girl (4 Strafpunkte), Siebter der Franzose Edward Levy auf Uno de Cerisy (8). Der Weltranglisten-Erste Daniel Deußer (Reijmenam) auf Rang 16 hatte mit Bingo St. Hermelle im Normalumlauf fünf Strafpunkte, sein kommender Teamkollege in Tokio Philipp Weishaupt (Riesenbeck), im Sattel von Coby zwei Plätze dahinter, ebenfalls.

In Dinard hatte übrigens Paul Schockemöhle (Mühlen) vor 36 Jahren auf Deister zum dritten mal hintereinander die Europameisterschaft gewonnen.

Grand Prix in Zahlen